

Antrag Nr. 21-F-69-0005

CDU, FDP, BLW/ULW/BIG

Betreff:

Fakten statt Fiktion

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 15.09.2021 -

Antragstext:

In den letzten Wochen und Monaten wurde immer wieder öffentlich der große Leerstand in der Wiesbadener Innenstadt thematisiert. Der Leerstand in der Wiesbadener Innenstadt ist nicht von der Hand zu weisen. Allerdings gibt es keine genauen Zahlen in Bezug auf den gesamten Wiesbadener Stadtbereich. Um der Diskussion über Leerstand in der Landeshauptstadt eine fundierte Grundlage zu geben, soll ein Gewerbekataster eingeführt werden. Hierdurch soll es der Stadt ermöglicht werden, gezielte Maßnahmen gegen den vorherrschenden Leerstand zu veranlassen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Einführung eines Gewerbekatasters zu prüfen, das dem City Manager unterstellt ist. Hierdurch sollen Synergien besser genutzt werden können.
2. Maßnahmen vorzustellen, um Teile, die stark von Leerstand geprägt sind, zu beleben, wie etwa den Masterplan Innenstadt.
3. zu prüfen, ob die Stadt Wiesbaden diese Flächen ankaufen und eigenständig in Zusammenarbeit mit städtischen Gesellschaften entwickeln kann.

Wiesbaden, 15.09.2021

Manuel Köhler
Baupolitischer Sprecher
(CDU-Fraktion)

Julia Heyer
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)

Jeanette-Christine Wild
Planungspolitische Sprecherin
(FDP-Fraktion)

Julian Lube
Fraktionsreferent
(FDP-Fraktion)

Renate Kienast-Dittrich
Fraktionsvorsitzende
(BLW/ULW/BIG-Fraktion)

Veit Wilhelmy
Stadtverordneter
(BLW/ULW/BIG-Fraktion)

Faissal Wardak
Stadtverordneter
(BLW/ULW/BIG-Fraktion)